

Diese Vorspielabende bewiesen wieder den hohen Ausbildungsstand unserer Jugend auf dem Gebiet der Musik und stellten die kulturellen Leistungen der Volksmusikschule unter Beweis.

### Maisingen 1968

Am 21.5.1968 fand im Stadtsaal um 19 Uhr das Maisingenstatt. An dieser Veranstaltung nahmen der Hauptschulchor Liezen und die Flötengruppe Marg. Neuhold der Volksmusikschule Liezen teil.

Mit besonderer Freude konnte die neugegründete Chorgemeinschaft unter ihrem Dirigenten Volksschuldirektor Benno Schneider, Lassing, begrüßt werden.

Das Kulturleben der Stadt Liezen ist wieder um einen besonders wertvollen Beitrag bereichert worden. Sowohl der Applaus, als auch die Anerkennung des Bürgermeisters für diese neue kulturelle Gemeinschaft bewiesen die Wichtigkeit dieser Institution.

### Aufnahme des Betriebes des Städtischen Schwimmbades.

Ursprünglich war vorgesehen, bereits am 15.5.1968 das Schwimmbad in Betrieb zu nehmen. Da aber eine äußerst ungünstige Witterung herrschte, mußte dies zurückgestellt werden. Erst am 24. und 25.5.1968 lief der Badebetrieb an und konnten an diesen Tagen über 50 bzw. über 100 Badegäste gezählt werden.

Zu der vorgesehenen feierlichen Eröffnung am 15.6.1968 waren längere Vorarbeiten seitens der Stadtgemeinde bzw. in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft der Liezener Wirtschaftstreibenden notwendig.

Es war geplant, die feierliche Eröffnung und Weihe am Vormittag im Schwimmbad abzuhalten. Am Nachmittag sollten Schwimmvorführungen und eine Modenschau folgen.

Ungefähr eine Stunde vor Beginn der Feierlichkeit im Schwimmbad setzte ein lang andauernder Regenguß ein, der es notwendig machte, die Feier im Stadtsaal abzuhalten.

Trotz der Tatsache, daß natürlich einiges dort rasch improvisiert werden mußte, gelang auch dies in allen Punkten.

Die Stadtkapelle eröffnete mit einem Begrüßungsmarsch den Festakt, dem ein Lied des Hauptschulchores folgte. Die Kapelle wurde wieder von Kapellmeister A. Grünwald dirigiert, den Hauptschulchor leitete Frau HOL Luitgard Hasl.

Der Bürgermeister konnte in seiner Begrüßungsrede vor allem Herrn Landesrat Bammer als den zuständigen Referenten der Landesregierung für unsere Stadtgemeinde begrüßen und mit Stolz und Freude auf das große und schöne Werk verweisen, das nun seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Besonders wurden die Leistungen des Stadtbauamtsleiters Ing. Luidolt hervorgehoben, der sich nach seinen bisherigen Bauten, wie Kindergarten, Schulzubau, Aufbahrungshalle und andere, mit der Errichtung des Alpenbades Liezen ein besonders schönes Denkmal gesetzt hat.

Der Bürgermeister brachte auch genau die Vorgeschichte, die zur Errichtung dieses Bades geführt hatte. So wurden um ca 1/2 Million Schilling die erforderlichen Grundstücke erworben und dankte der Bürgermeister allen Vorbesitzern für ihr großes Verständnis, das sie der Stadtgemeinde hier entgegengebracht haben.

Das Bauwerk selbst, das von allen Seiten anerkennend erwähnt wird, hat rund 4 1/2 Millionen Schilling gekostet.

Mit kurzen und prägnanten Ausführungen brachte Stadtbauamtsleiter Ing. Luidolt den Baubericht und dankte der Gemeindevertretung für das ihm entgegengebrachte Verständnis.

Nach einem weiteren Lied des Hauptschulchores folgten die Ansprachen. In Vertretung des Herrn Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Pullitzky sprach dessen Stellvertreter, Herr Oberregierungsrat Dr. Pakisch. Der Redner würdigte das gelungene Werk und beglückwünschte die Stadtgemeinde Liezen hiezu.

Der Herr Abgeordnete zum Nationalrat Fred Haberl hob die Leistungen der Stadtgemeinde hervor, die diese im Interesse der Förderung der Jugend und des Sports erbracht hat.

Den Ansprachen folgte ein Lied des Hauptschulchores und nach diesem ergriff Landesrat Bammer das Wort. Er beglückwünschte die Stadt zu diesem gelungenen Werk. Landesrat Bammer erwähnte auch die Leistungen des Liezener Olympiasiegers Manfred Schmid und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß mit dem schönen Alpenbad Liezen eine wertvolle Stätte für die sportliche Ertüchtigung der Jugend geschaffen worden ist.

Er schloß seine Ausführungen mit dem Wunsche, daß diese Stätte der Bevölkerung von Liezen zur Freude und Erholung, besonders der Jugend zu deren körperlichen Ertüchtigung dienen möge und erklärte das Alpenbad Liezen für eröffnet.

Den darauffolgenden Weiheakt leitete ein feierliches Musikstück der Stadtkapelle Liezen ein.

Die Vertreter der beiden Konfessionen, Stadtpfarrer Geistl. Rat Franz Fastl und Herr Pfarrer Honegger aus Gröbming, in Vertretung des erkrankten Pfarrers Schuster, vollzogen symbolisch die Weihe des Bades.

Die Flötengruppe der Volksmusikschule Liezen unter der Leitung von Frau Musiklehrer Grete Neuhold brachte nun das Divertimento in f von Haydn.

In besonders netter Weise dankten nun Vertreter der Jugend, beginnend mit 3 Kindern aus dem Kindergarten, jenen Persönlichkeiten, die sich um das Zustandekommen des schönen Werkes verdient gemacht haben. Mit einem Gedicht, das die Kinder des Kindergartens vortrugen, wurde vorerst Herrn Landesrat Bammer der Dank der Jugend abgestattet und ein Blumenstrauß überreicht. In gleicher Weise wurde Herrn Abgeordneten zum Nationalrat Fred Haberl und Herrn Stadtbauamtsleiter Ing. Luidolt durch Jugendliche gedankt. Dabei wurde auch nicht verabsäumt, zwei Persönlichkeiten zu ehren, die sich um das frühere Schwimmbad sehr verdient gemacht haben. Es waren dies Herr Oberschulrat Volksschuldirektor i. R. Ferdinand Steinacher und die langjährige Betreuerin des Bades, Frau Gappmair.

Nach dem Schlußwort des Bürgermeisters schloß die Landeshymne diese schöne und eindrucksvolle Feier ab.

Trotz des schlechten Wetters war die für das Schauschwimmen vorgesehene Gruppe von ASKÖ-Schwimmern aus Kapfenberg eingelangt und als das Wetter scheinbar etwas besser wurde, erklärten sich die Sportler, die vom schönen Bad äußerst beeindruckt waren, spontan dazu bereit, ihre Vorführungen zu bringen. In der Zeit von 14 - 15 Uhr wurden dann einige Schwimmmarten und ein kurzes Schauspringen mit einigen heiteren Eihlagen geboten.

Da das Wetter am Vormittag trostlos war, hatte man sich dafür entschieden, die Modenschau am Nachmittag um 15 Uhr im Stadtsaal abzuhalten. Mit einer geringen Verspätung, verursacht durch die Schwimmvorführungen, zeigten geschulte Mannequins, 4 Damen und 1 Herr, Bade- und Freizeitmoden der Firmen Franz Aigner, Hans Überbacher, Ferd. Vasold, Konrad Prettereiner und Kastner & Öhler.

Erwähnt muß noch werden, daß auch eine Ausstellung von Camping- und Gartenmöbeln vorgesehen war, die auf dem Parkplatz südlich des Schwimmbades aufgestellt wurde. Bedingt durch das schlechte Wetter kam leider auch dieser Teil des gesamten Programmes nicht recht zur Geltung.

Abschließend muß jedoch gesagt werden, daß trotz des Schlechtwetters die teilweise improvisierten Veranstaltungen und vor allem der Feier- und Weiheakt gut gelungen waren und bei allen Beteiligten den besten Eindruck hinterließen.

- - -

Es hat sich gezeigt, daß in der Bevölkerung teilweise die Meinung vertreten war, daß die Bediensteten der Stadtgemeinde das Bad kostenlos nunmehr auf Grund eines neuen Zugeständnisses seitens des Gemeinderates betreten dürfen. Hiezu wird ausdrücklich festgehalten, daß gemäß der Nebengebührenordnung für Gemeindebedienstete, die auch in anderen Gemeinden angewendet wird, den Bediensteten das freie Benützungsgerecht von Gemeindeanstalten zusteht. Die Nebengebührenordnung für die Bediensteten der Stadt Liezen wurde bereits am 8.5.1958 einstimmig beschlossen.

- - -

#### Asphaltierungsarbeiten an der Höhenstraße.

Bereits am 24.5.1968 wurde mit den Asphaltierungsarbeiten an der Straße zum Schwimmbad begonnen. Diese Arbeiten wurden am 28.5.1968 im Bereiche des Gasthofes Leutgeb fortgesetzt und wurde abschließend das bis zur Liegenschaft Pirkmann führende und bisher noch nicht asphaltierte Straßenstück der Höhenstraße mit einer starken Asphaltdecke versehen.

Damit ist wieder eine wesentliche und allseits begrüßte Verbesserung in diesem Bereiche vorgenommen worden.

#### Jahreshauptversammlung des Musikvereines Liezen

Der Musikverein Liezen hielt am Sonntag, 26.5.1968 im Gasthof Huber seine Jahreshauptversammlung ab. Aus den Berichten der Funktionäre und vor allem aus dem Bericht des Kapellmeisters war zu entnehmen, welche großen kulturellen Leistungen die Stadtkapelle im abgelaufenen Rechnungsjahr erbracht hat.

Neben 72 Proben zeigte die Stadtkapelle in 42 Ausrückungen ihr ständig größeres Können. Die musikalische Tätigkeit der Kapelle an insgesamt 48 Tagen im Jahre 1967 ergibt eine wesentliche Steigerung gegenüber dem Jahr 1966.

Liezen kann auf seine gut geführte und leistungsstarke Musikkapelle äußerst stolz sein.